

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o. g. Artikel berichtet leider nur über einen Teil von Herrn Dragomir's Plänen. Der Vollständigkeit halber möchte ich deshalb folgendes ergänzen:

Die geplante "Freizeitachse" könnte nur dann eine gewisse Steigerung der Lebensqualität bringen, wenn sie zusätzlich zu den bereits vorhandenen Freizeitflächen entstehen würde. Da das Büro Dragomir aber gleichzeitig plant, das für die Unterschleißheimer sehr wichtige Freizeitgebiet zwischen Friedhof und der Bahn bis an die südliche Stadtgrenze umzuwidmen und zuzubetonieren, wäre die geplante Freizeitachse, die entlang der beiden Hauptverkehrsstraßen Münchner Ring u. Landshuter Straße führen soll, keine Steigerung, sondern eine gravierende Verschlechterung der Lebensqualität (zumal nur wenige Bürger ihre Freizeit gerne entlang der schadstoffbelasteten Hauptverkehrsstraßen verbringen möchten).

Herrn Dragomir's Planung "Nehme große zusammenhängende Grünfläche weg, gebe dafür schmale Streifen entlang der Hauptverkehrsstraßen" ergibt keine Erhöhung der Lebensqualität, sondern ist eine Mogelpackung.

Mit freundlichen Grüßen
Margit Grundmann